

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.595.482.000	-2.595.482.000	-1.956.567.608	-2.450.284.774	-145.197.226	Aufgrund der Steuerschätzung 05/21 wird bei der Gewerbesteuer ein Wenigerertrag von 64,9 Mio. € erwartet. Ebenso wird auf der Grundlage der Steuerschätzung beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein Minderertrag von 64,5 Mio. € prognostiziert. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird ein Mehrerertrag von 5,7 Mio. € prognostiziert. Bei der Grundsteuer B wird ein Wenigerertrag von 0,53 Mio. € erwartet. Bei der stark von der Pandemie betroffenen Vergnügungssteuer konnten erst ab dem 06.06.2021 Einnahmen erzielt werden. Es ist mit einem Wenigerertrag von rund 6,5 Mio. € zu rechnen. Im Bereich der Kulturförderabgabe sind erst seit dem 1. Juni 2021 touristische Übernachtungen wieder erlaubt, so dass mit einem Wenigerertrag von 5,1 Mio. € zu rechnen ist. Die Kompensationszahlungen für den Familienlastenausgleich weisen laut Festsetzungsbescheid vom 26.03.2021 einen Wenigerertrag von 9,1 Mio. € aus.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-23.500.000	-23.500.000	-21.530.152	-43.060.304	19.560.304	Die Höhe des auf die Stadt Köln entfallenden Anteils an der Landesersparnis bei den Wohngeldaufwendungen wird immer erst im Juni des Bewilligungsjahres ermittelt und lässt sich vorab nur schwer schätzen. In den vergangenen Jahren ist dieser Betrag von Jahr zu Jahr stark gestiegen. Die Haushaltsplanung ging hingegen nach dem Vorsichtsprinzip von konstanten Erträgen aus.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-9.000.000	-9.000.000	-220.295	-827.648	-8.172.352	Aufgrund von Verzögerungen des Breitbandausbaus werden für dieses Jahr weniger Erträge prognostiziert. Mit einem ersten Mittelabruf der Fördergelder wird Ende 2021 bzw. Anfang 2022 gerechnet.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-4.938.778	-4.938.778	-79.244	-530.353	-4.408.425	Der Förderaufruf des Landes wurde verändert. Auf Grundlage der aktualisierten Förderkriterien wurden bereits

- = Erträge + = Aufwendungen

Buchungsstand 31.08.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“: (-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrerertrag)

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							gestellte Anträge abgelehnt bzw. konnten Neuansträge wegen fehlender Voraussetzungen nicht planmäßig gestellt werden. Da die betreffenden Maßnahmen nicht umgesetzt werden, können korrespondierende Erträge folgerichtig nicht erzielt werden.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-606.062.165	-606.062.165	-525.721.325	-529.514.005	-76.548.160	Bei den Schlüsselzuweisungen des Landes werden Mindererträge von ca. 94,3 Mio. € prognostiziert. Aufgrund der Verlängerung des Förderzeitraums für die KP III Fördermaßnahmen ergibt sich ein Wenigerertrag i. H. v. 4,8 Mio. € in 2021. Demgegenüber stehen Mehrerträge bei der Aufwands- und Unterhaltungspauschale von 0,4 Mio. € sowie bei der Investitionspauschale Altenhilfe des Landes von 0,4 Mio. €. Lt. Modellrechnung des MHKBG aus 09/2021 ergibt sich nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ein Mehrertrag von 18,7 Mio. €. Im Übrigen werden durch die Auflösung von Sonderposten Mehrerträge erzielt.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-96.926.674	-114.823.727	-112.021.127	-137.654.047	40.727.373	Die Mehrerträge entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem "DigitalPakt NRW". Im Rahmen der Haushaltsplanstellung 2020/2021ff. waren Bestandteile des auferlegten Förderprogrammes noch nicht bekannt bzw. die Förderbedingungen noch unklar, sodass ein Planansatz nicht in ausreichender Höhe berücksichtigt werden konnte. Weitere Landeszuweisungen, welche teilweise auf die coronabedingte Lage zurückzuführen sind, werden im Ganztagsbereich erwartet. Unter anderem gewährt das Land eine Zuweisung, um die gestiegenen Hygieneanforderungen durch ein "Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote" zu erfüllen. Darüber hinaus können aus der anteiligen Erstattung von Elternbeiträgen aufgrund COVID-19-bedingter Schulschließungen Mehrerträge für die Monate Januar, April (halber Monat), Mai und Juni 2021 der Bezirksregierung erzielt werden. Für die Monate April (halber Monat), Mai und Juni steht die Zuweisung der Mittel durch die Bezirksregierung noch aus. Zudem liegen Mehrerträge aus außerschulischen Bildungsangeboten ("Extra-Zeit zum

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung							Lernen") vor. Im Rahmen des "Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" werden ebenfalls Mehrerträge erzielt. Weitere Mehrerträge werden im Rahmen des Förderprogrammes für die Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder erwartet. Die zuvor genannten Mehrerträge führen ebenfalls zu entsprechend höheren Aufwendungen. Nicht verausgabte Landesmittel müssen zurückgezahlt werden. Eine Erhöhung der allgemeinen Deckungsmittel kann aufgrund des aktuellen Zuwendungsbescheides im Bereich der Bildungspauschale prognostiziert werden. Die Mehrerträge werden geringfügig geschmälert, da aufgrund der aktuellen Ist-Entwicklung mit Wenigererträgen bei der planmäßigen Auflösung von Sonderposten zu rechnen ist.
	0604 - Kinder- und Jugendarbeit	0	0	-2.509.479	-5.018.958	5.018.958	Es werden Mehrerträge aus Landeszuweisungen im Bereich der Schulsozialarbeit erzielt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021 stand die Verstetigung der Schulsozialarbeit für die Haushaltsjahre 2021 ff. noch nicht fest, sodass kein entsprechender Planansatz berücksichtigt werden konnte.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-2.491	-2.491	-15.222.237	-30.557.440	30.554.949	Die pauschalen Erstattungen des Landes nach § 4 FlüAG wurden bislang in Teilplanzeile 06 vereinnahmt und wurden im Haushaltsplan 2021 auch dort in Höhe von 45,0 Mio. € eingeplant. Aus haushaltsrechtlichen Gründen erfolgt die Vereinnahmung zwischenzeitlich in Teilplanzeile 02. Die Zahl der nach dem FlüAG abrechenbaren Asylbewerber ist stark rückläufig. Außerdem wird die anstehende Novellierung des FlüAG eine geringere Steigerung der Erträge als bei Planaufstellung erwartet ergeben. Der Planansatz wird daher deutlich verfehlt.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-284.494.355	-284.494.355	-228.049.714	-346.626.000	62.131.645	Bei den Landeszuweisungen setzen sich die prognostizierten Mehrerträge aus den nicht im Plan enthaltenen Auswirkungen der KiBiz-Novelle (32,3 Mio. €), der Landeszuweisung für Billigkeitsleistungen für Alltagshelfer in den Kitas (7,1 Mio. €) sowie aus der

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Erstattung des Landes für den coronabedingten Elternbeitragsausfall für Januar, tlw. April, Mai und Juni 2021 (8,6 Mio. €) zusammen. Weitere 3,3 Mio. € werden bei den Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Kostenerstattung von Umlandgemeinden für die Betreuung von deren Kindern zusätzlich erwartet. Es wird aufgrund der Zusage der Kostenübernahme des Landes mit Erträgen i. H. v. 10,9 Mio. € für die Testung in Kitas gerechnet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.605.746	-3.605.746	-5.736.623	-8.739.644	5.133.899	Mit Bescheid vom 15.10.2019 über Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen gewährt die Bezirksregierung Arnsberg gem. § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz der Stadt Köln Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen in Höhe von ca. 21,9 Mio. €. Der Zuwendungsbetrag wurde anteilig auf die Ämter 50 und 56 verteilt. Der Anteil von 56 für das Jahr 2021 beträgt ca. 2,6 Mio. € und ist zweckgebunden. Die Abgabe eines Verwendungsberichts ist verpflichtend. Zudem wird die Betreuungspauschale gemäß § 4 FlüAG zukünftig als Zuweisung für laufende Zwecke vom Land (Teilplanzeile 02) eingestuft. Die Erfassung als Erstattung vom Land (Teilplanzeile 06) entfällt entsprechend. Für das laufende Jahr wird vorbehaltlich der Umsetzung der rückwirkenden Gesetzesänderungen sowie inklusive der noch nicht konkret feststehenden pauschalen Einmalzahlung für Geduldete der Anteil für soziale Betreuung auf rund 1,1 Mio. € geschätzt.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-18.305.532	-18.305.532	-34.108.678	-75.476.415	57.170.883	Die prognostizierten Mehrerträge i. H. v. rd. 57,1 Mio. € sind insbesondere wegen zusätzlicher Zuweisungen vom Land im Rahmen von Coronarettungsschirmen zu verzeichnen. Die zu erwartenden Mehrerträge i. H. v. rd. 52,7 Mio. € sind jedoch unterjährig 1:1 an die KVB weiterzuleiten (s. TPZ 15). Ferner sind höhere Erstattungen der Verkehrsunternehmen verschiedener Umlandgemeinden i. H. v. 6,5 Mio. € aufgrund der Ausweitung des Leistungsumfanges der KVB für die Durchführung interlokaler Verkehre prognostiziert. Es erfolgt ebenfalls eine Weiterleitung dieser Zahlungen an die

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							KVB.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-40.969.121	-40.969.121	-21.280.279	-37.893.273	-3.075.848	Aufgrund von Verzögerungen bei zahlreichen Fördermaßnahmen verringern sich die zu erwartenden Zuwendungen.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	0	0	-3.294.407	-8.471.389	8.471.389	Die Mehrerträge entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Restabwicklung des Förderprogramms Gute Schule 2020. Neben den Maßnahmen des Projektes Gute Schule 2020 wird der Eigenanteil für die Maßnahmen des Förderprogramms "DigitalPakt NRW" aus den Mitteln von Gute Schule 2020 finanziert.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-10.005.000	-10.005.000	-10.537.883	-12.535.000	2.530.000	Die als Ertrag gebuchten Forderungen gegen Unterhaltungspflichtige sind erfahrungsgemäß nicht vollständig realisierbar. Absetzungen werden zum Teil aber nicht auf der Ertragsposition verrechnet, sondern als Forderungsverlust gebucht. Aus buchungstechnischen Gründen erfolgt die Buchung von Abgängen auf Forderungen aus Vorjahren zudem in Teilergebnisplan 0501. Der in Teilplan 0503 prognostizierten Ertragsverbesserung stehen daher Mehraufwendungen in Teilplanzeile 14 des Teilplans 0501 gegenüber.
	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-11.184.920	-11.184.920	-12.801.183	-14.054.000	2.869.080	Die höheren Aufwendungen für die Unterbringung von Wohnungsnotfällen (siehe Teilplanzeile 15) führen auch zu höheren Erträgen aus Erstattungen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-33.886.000	-33.886.000	-34.656.653	-38.510.000	4.624.000	Im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe werden aufgrund einer anhaltenden Rückstandsauflösung in der Kostenheranziehung seit 2019 überplanmäßige Erträge erzielt.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-17.900.000	-17.900.000	-9.595.817	-11.700.000	-6.200.000	Aufgrund COVID-19-bedingter Schulschließungen entstehen bei den Elternbeiträgen im Bereich der Offenen Ganztagschule Wenigererträge. Das Land NRW übernimmt den hälftigen Ertragsausfall. Für die Monate April (halber Monat), Mai und Juni steht die Zuweisung der Mittel der Bezirksregierung noch aus.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-73.446.053	-73.446.053	-27.198.957	-44.614.000	-28.832.053	Gemäß DE 0054/2021, 1602/2021, sowie 2337/2021 werden coronabedingt Elternbeiträge i. H. v. rd. 17,2 Mio. € für Januar, Mai und Juni; außerdem hälftig für April 2021 erstattet. Die KiBiz-Novellierung zum 01.08.2020 führt zu prognostizierten weiteren verminderten Elternbeiträgen i. H. v. 8,8 Mio. €, da mit der Gesetzesänderung ein weiteres beitragsfreies Jahr eingeführt worden ist (konnte zum Zeitpunkt d. Hpl.-Aufstellung nicht berücksichtigt werden). Bei den sonstigen Entgelten und Gebühren wird aufgrund des eingeschränkten Betriebs mit rd. 3 Mio. € Wenigererträgen gerechnet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-40.775.800	-40.775.800	-28.796.707	-32.111.838	-8.663.962	Gegenüber den Planungsannahmen (8.500 Personen) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2021 rückläufig (rd. 2.800 Personen weniger), wodurch mit Wenigererträgen bei den Benutzungsgebühren zu rechnen ist. Ferner hat die Anwendung der Härtefallregelung bei Personen, die erwerbstätig (Selbstzahler) und infolgedessen benachteiligt sind, Wenigererträge zur Folge. Coronabedingte Ertragsausfälle in Höhe von 1,3 Mio. € liegen vor, da die Standorte Erbacher Weg 7 und Sinnersdorfer Str. 65 aufgrund notwendiger Quarantänemaßnahmen anderweitig genutzt werden und damit nicht wie geplant belegt sind.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-34.685.105	-34.685.105	-16.904.743	-30.327.062	-4.358.043	Die prognostizierten Wenigererträge sind vor allem auf coronabedingte Mindereinnahmen bei den Parkgebühren zurückzuführen.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-295.445	-295.445	-3.127.394	-5.000.654	4.705.209	Nach einer Überprüfung der Buchungen im letzten Jahr hat sich eine Verschiebung der Erträge zugunsten der Teilplanzeile 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ergeben (siehe auch Teilplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Umlagen).
42 - Amt für Weiterbildung	0414 - Volkshochschule	-8.120.078	-8.120.078	-2.565.106	-5.012.067	-3.108.011	Im Zeitraum vom 01.01. bis zum 02.07.21 konnten keine Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Online Angebot (auch bei Integrationskursen) wurde verstärkt.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-3.943.144	-3.943.144	-152.645	-584.900	-3.358.244	Die Erträge aus dem Werbenutzungsvertrag wurden für das Haushaltsjahr 2021 doppelt veranschlagt. Die tatsächliche Vereinnahmung erfolgt jedoch in einem anderen Teilplan, sodass für den Teilplan 1202 ein Minderertrag in Höhe von 3,2 Mio. € entsteht.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-6.700.463	-6.700.463	-1.969.240	-3.228.767	-3.471.696	Nach einer Überprüfung der Buchungen im letzten Jahr hat sich eine Verschiebung der Erträge zugunsten der Teilplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ergeben (siehe auch Teilplanzeile 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte). Verschiebung von Erträgen in die Teilplanzeile 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	-3.167.000	3.167.000	Der vorläufige Jahresabschluss 2020 der KölnBusiness Wirtschaftsförderungsgesellschaft weist einen Überschuss von 3,2 Mio. € aus. Gemäß des Betrauungsaktes wird die Stadt Köln die Ausgleichsleistung in Höhe der Überkompensation zurückfordern.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt	0212 - Brand- u.	-71.900	-71.900	-5.942.907	-27.183.587	27.111.687	Für den Betrieb des Corona-Impfzentrums ist mit

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
für Feuerschutz, Rettungsdien	Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst						monatlichen Kosten i. H. v. rd. 2,5 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 31.08.2021 etwa 18,2 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag läuft bis zum 30.09.2021, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i. H. v. rd. 22,5 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden diese Kosten zu 100% durch das Land erstattet, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen). Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Flughafen Köln/Bonn sind im Januar 2021 Kosten i. H. v. rd. 0,6 Mio. € entstanden. Der Betrieb wurde zum 31.01.2021 eingestellt und durch ein privates Angebot ersetzt, sodass hierfür keine weiteren Kosten entstehen. Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Hauptbahnhof ist mit monatlichen Kosten i. H. v. rd. 0,4 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 31.08.2021 etwa 2,9 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag wurde bis zum 31.10.2021 verlängert, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i. H. v. rd. 4,0 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Kosten für beide Testzentren nahezu vollständig durch die Kassenärztliche Vereinigung erstattet, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-211.812.094	-211.812.094	-124.025.482	-217.535.159	5.723.064	Der LVR hat nach Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes Aufgaben im Bereich der Eingliederungshilfe an die Kommunen delegiert und erstattet die hierdurch entstehenden Transferaufwendungen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war dies noch nicht abzusehen.
	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-210.255.170	-214.155.170	-221.306.239	-297.850.000	87.594.830	Seit dem Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung hat der Bund seine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft mehrfach verändert. Aktuell beträgt die Erstattung 62,3 % der Kosten (siehe Teilplanzeile 16). Gegenüber dem Zeitpunkt der Planung fällt der Bundesanteil um ca. 15,5 % höher aus. Hinzu kommt die Erstattung zum Ausgleich der Aufwendungen für Bildung und Teilhabe, die jedoch in Teilplan 0508 veranschlagt ist.

Buchungsstand 31.08.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

8

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren							Im Januar 2021 wurde eine Sollstellung über rund 22 Mio. € im Teilplan 0502 vorgenommen. Der Ertrag ist jedoch dem Jahr 2020 zuzuordnen. Es wurde daher ein Forderungsverlust von rund 22 Mio. € gebucht. Per Saldo sind die beiden Buchungen in 2021 haushaltsneutral. Aufgrund der Voreinstellungen wird der Forderungsverlust jedoch in Teilplan 0501 abgebildet. Sofern der Anteil städtischer Beschäftigter im Jobcenter nicht weiter absinkt, werden außerdem höhere Personalkostenerstattungen des Jobcenters als geplant erwartet.
	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-75.540.961	-75.540.961	-15.776.210	-30.540.961	-45.000.000	Die Vereinnahmung der im Haushaltsplan bei Teilplanzeile 06 eingeplanten pauschalen Zuweisungen des Landes nach § 4 FlüAG erfolgt aus finanzstatistischen Gründen ab dem Haushaltsjahr 2021 in Teilplanzeile 02.
	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-24.666.803	-24.666.803	-4.130.715	-31.431.997	6.765.194	Der Erstattungsanteil des Bundes wurde nach der Planaufstellung erhöht und beträgt inkl. des Anteils zum Ausgleich von Verwaltungskosten aktuell 6,9 % der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung	-5.547.100	-5.547.100	-11.771.639	-17.749.099	12.201.999	In 2021 erfolgt eine umfangreiche Nachveranlagung der Säumniszuschläge und Mahngebühren für die Jahre 2017-2021. Es wird ein Mehrertrag i. H. v. 12,2 Mio. € erwartet. Grundsätzlich ist die Höhe der Erträge an Säumniszuschlägen und Mahngebühren abhängig vom Zahlungsverhalten der Schuldner und ist nicht beeinflussbar durch die Stadtkasse. Abhängig vom jeweiligen Mahnvolumen werden Säumniszuschläge und Mahngebühren automatisiert durch das Kassenverfahren gebucht. Der ursprünglich angesetzte Planwert beruhte auf einer vorsichtigen Einschätzung der tatsächlich

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei							realisierbaren Beträge und bedarf für die Folgejahre einer entsprechenden Anpassung auf den Durchschnitt der letzten 3 Jahresergebnisse.
	1101 - Ver- und Entsorgung	-67.612.400	-67.612.400	-71.464.295	-71.464.294	3.851.894	Bei den Konzessionsabgaben sind neben den vierteljährlichen Vorauszahlungen von 68,1 Mio. € periodenfremde Erträge aus Gutschriften der Vorjahre 2016-2019 enthalten.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-30.080.100	-30.080.100	-35.568.651	-17.509.842	-12.570.258	Bei der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO werden aufgrund des Beschlusses des BVerfG vom 08. Juli 2021, 1 BvR 2237/14, 1 BvR 2422/17, veröffentlicht am 18.08.2021, seit dem 19.08.2021 keine Nachzahlungszinsen bei 21 festgesetzt. Bis zur Neuregelung des entsprechenden Gesetzes wird 21 auch weiterhin keine Nachzahlungszinsen festsetzen. Mit einer gesetzlichen Neuregelung in 2021 ist nicht zu rechnen.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-48.240.000	-48.240.000	-20.907.696	-37.080.000	-11.160.000	Bei den Verwarnungs- und Bußgeldern im Bereich der Verkehrsüberwachung wird mit Wenigererträgen gerechnet. Ursächlich hierfür ist die zur Zeit herrschende geringere Verkehrsdichte aufgrund der Corona-Pandemie sowie der weiterhin hohe Krankenstand im Bereich des Ruhenden Verkehrs. Darüber hinaus lässt die Unfallstatistik der Polizei den Rückschluss zu, dass grundsätzlich insgesamt weniger Tempoverstöße begangen werden. Inwieweit sich die beschlossene Erhöhung der Verwarn- und Bußgelder in diesem Jahr auf die Erträge auswirken wird, ist momentan noch nicht absehbar.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-4.557.300	-4.557.300	-66.917	-66.916	-4.490.384	Die geplanten Erträge aus der Klage Rettungshubschrauberstation Kalkberg werden nicht in diesem Jahr ergebniswirksam. Das Gerichtsverfahren dauert weiterhin an.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-424.222	-424.222	-320.505	-3.266.694	2.842.472	Die im Jahr 2020 angefallenen aktivierbaren Eigenleistungen werden in 2021 nachaktiviert.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	17.590.995	18.534.481	6.024.613	12.845.978	4.745.017	Das Projekt Breitbandausbau verzögert sich derzeit. Mit Aufwendungen, die über die bisherigen Beratungsleistungen des TÜV Rheinland hinausgehen, ist erst Ende 2021/Anfang 2022 zu rechnen.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	44.974.505	44.974.505	39.770.326	55.647.328	-10.672.823	Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Flughafen Köln/Bonn sind im Januar 2021 Kosten i. H. v. rd. 0,6 Mio. € entstanden. Der Betrieb wurde zum 31.01.2021 eingestellt und durch ein privates Angebot ersetzt, sodass hierfür keine weiteren Kosten entstehen. Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Hauptbahnhof ist mit monatlichen Kosten i. H. v. rd. 0,4 € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 31.08.2021 etwa 2,9 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag läuft bis zum 31.10.2021, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i. H. v. rd. 4,0 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Kosten für beide Testzentren nahezu vollständig durch die Kassenärztliche Vereinigung erstattet, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 06 Kostenerstattungen und Umlagen). Neben den Pandemie bedingten Verschlechterungen ergeben sich weitere Kostenerhöhungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Büro- und Geschäftsausstattung sowie der immateriellen Vermögensgegenstände. Weitere Kostensteigerungen im Bereich des Rettungsdienstes erhöhen die Prognose zusätzlich.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	157.272.602	178.245.577	111.003.982	205.331.174	-48.058.571	Die Mehraufwendungen entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem "DigitalPakt NRW". Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021ff. waren Bestandteile des auferlegten Förderprogrammes noch nicht bekannt bzw. die Förderbedingungen noch unklar, sodass entsprechende Aufwandsansätze nicht berücksichtigt werden konnten. Weitere Mehraufwendungen ergeben sich aus im Zusammenhang mit der Förderung der Lehrerendgeräte als Zusatz im "DigitalPakt NRW" entstehenden, allerdings nicht förderfähigen Supportkosten. Auch hier konnte kein entsprechender Planansatz berücksichtigt werden. Hinzu kommen Mehraufwendungen

Buchungsstand 31.08.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

11

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							aus der Restabwicklung des Projektes Gute Schule 2020. Bei der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021ff. wurde davon ausgegangen, dass das Projekt bis einschließlich 2020 endabgewickelt wird, sodass in 2021 kein Planansatz einkalkuliert wurde. Darüber hinaus entstehen Mehraufwendungen im Rahmen des "Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche". Den Mehraufwendungen stehen korrespondierende Mehrerträge in gleicher Höhe gegenüber. Weiterhin resultieren Mehraufwendungen im Rahmen des Förderprogrammes aus der Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern. Durch das landesseitig veranlasste "Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote" entstehen coronabedingt Mehraufwendungen im Bereich der Trägerauszahlungen der Offenen Ganztagschule. Auch im Bereich Ganztags Sek I werden Mehraufwendungen prognostiziert. Diese ergeben sich aus den Fördergeldern der Bezirksregierung für das 2. Schulhalbjahr 20/21 und das 1. Schulhalbjahr 21/22 und sind in voller Höhe an die Träger weiterzuleiten. Darüber hinaus liegen Mehraufwendungen aus außerschulischen Bildungsangeboten ("Extra-Zeit zum Lernen") vor, welche durch eine korrespondierende Landeszuweisung kompensiert werden können. Schließlich ergeben sich aus der Durchführung von Testungen an Schulen auf das Covid-19-Virus (Lolly-Tests) Mehraufwendungen.
450 - Referat für übergreifende Museumsangelegenheiten	0401 - Museumsreferat	1.859.164	4.667.875	79.999	4.745.657	-2.886.493	Der Ausbau der IT-Infrastruktur in den Museen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Renovierungsprogramm (Arbeiten im Museum für Angewandte Kunst und Projekt "Optimierung der musealen Depots") haben sich coronabedingt verschoben. Für diesen Zweck wurden Ermächtigungen übertragen. Die Maßnahmen sollen dieses Jahr umgesetzt werden.
4518 - Kölnisches Stadtmuseum	0408 - Kölnisches Stadtmuseum	1.116.947	4.699.644	313.400	4.697.016	-3.580.069	Im Wesentlichen begründen dringend erforderliche benutzerspezifische Ausbauten im Interim 'Haus Sauer' die Mehraufwendungen. Für die Maßnahme wurden Mittel in Höhe von knapp 3,6 Mio. € in das Haushaltsjahr 2021

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							übertragen. Ein großer Teil der Mittel soll nach der Schlüsselübergabe zum 15.09.2021 möglichst noch in diesem Jahr abgerufen werden. Aufgrund der Zeitverzögerung werden die in der Summe beinhaltenen Anteile für Maßnahmen rund um die Ausstellung 2021 möglicherweise nicht mehr abgerufen werden können.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0507 - Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. -zentren	3.377.079	7.085.079	813.086	6.896.079	-3.519.000	Zur Substanzerhaltung der Gebäude wurden rund 0,9 Mio. € aus dem Vorjahr übertragen. Weiterhin erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von 2,1 Mio. € für die Ertüchtigung des Bürgerhauses Stollwerck.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	15.062.411	15.062.411	13.195.698	22.315.000	-7.252.589	Höhere Aufwendungen aufgrund der Teststrategie i. H. v. 8,8 Mio. € gemäß der Beschlüsse des Krisenstabes vom 26.03.21, 07.05.21 sowie 02.07.21. Siehe dazu auch korrespondierende Erträge in Teilplanzeile 2, bei Sachkonto 413100 - allgemeine Zuweisungen vom Land.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	58.634.314	58.634.314	27.854.252	53.339.100	5.295.214	Gegenüber den Planungsannahmen (8.500 Personen) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2021 rückläufig (rd. 2.800 Personen weniger). Infolge der geringeren Belegungsdichte nimmt der Verbrauch von Energie, Abwasser und Wasser in den Objekten ab. Ferner sind Wenigeraufwendungen durch die Aufgabe von kostenintensiven Unterbringungseinrichtungen im Bereich der sonstigen Bewirtschaftung (Bewachung) zu verzeichnen. Insbesondere durch die Schließung von Notunterkünften und Unterkünften mit nicht abgeschlossenen Wohneinheiten (AN/0248/2021 und AN/0250/2021) kann der Aufwand für Bewachungsleistungen reduziert werden.
64 - Amt für Verkehrsmanagement	1201 - Straßen, Wege, Plätze	23.931.316	23.931.316	13.315.679	26.726.579	-2.795.263	Aufgrund des Zusammenschlusses von Verkehrs- und Tunnelleitzentrale werden rund 0,3 Mio. € zusätzlich benötigt. Des Weiteren wird für den Betrieb und die Unterhaltung der Lichtsignalanlagen ein Mehrbedarf von rund 1,6 Mio. € prognostiziert. Dieser setzt sich insbesondere aus dem Leuchtmittelwechselvertrag sowie dem Wartungsvertrag

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							zusammen. Außerdem wurde die administrative Abwicklung des Weihnachtsverkehrs im Haushaltsjahr 2021 nicht berücksichtigt (0,6 Mio. €). Ferner sind für diverse weitere Maßnahmen bzw. Aufwandspositionen gar keine bzw. nicht ausreichend hohe Planansätze vorhanden (z. B. Corona, Verkehrserhebungen, Datenübernahme Lichtsignalanlagen, Projekt kritische Infrastruktur (KRITIS), Baustellenmanagement, Entwicklungsprojekte, Mobil im Rheinland).
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	54.671.892	54.661.892	47.393.886	63.790.617	-9.118.725	Der über Ansatz prognostizierte Mehrbedarf i. H. v. 9,1 Mio. € ergibt sich unter anderem durch die neue Schwerpunktsetzung der Politik für den Radverkehr als auch die Elektromobilität, für die die Planansätze bislang nicht oder zu gering angedacht worden sind. Außerdem wurden auch die Ansätze der Bauhöfe sowie der Bauunterhaltung nicht an die Kostensteigerung sowie notwendige Bedarfe der letzten Jahre angepasst. Zudem ergeben sich im Rahmen der Coronapandemie zusätzliche Aufwendungen die nicht eingeplant gewesen sind.

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	3.639.888	3.639.888	3.601.498	9.408.977	-5.769.089	Die Abschreibungen fallen vor allem durch Wertberichtigungen deutlich höher aus als erwartet. Die Buchung einer Wertberichtigung wird erforderlich, wenn sich durch eine Nutzungsänderung der Wert eines Grundstücks ändert. Ein großer Posten ist die Nutzungsänderung der im Bebauungsplan enthaltenen Grünfläche Eifelwall für die Parkstadt Süd.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	13.424.460	13.424.460	4.747.681	7.906.017	5.518.443	Durch Verzögerungen bei der Beschaffung von Fahrzeugen, bei der Inbetriebnahme des neuen Leitstellensystems sowie weiteren Maßnahmen entstehen deutlich geringere Abschreibungen als geplant. Ursächlich für die

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Verzögerungen ist die maßgebliche Einbindung der Feuerwehr in die Einsatzlage zur Bewältigung der Corona-Krise.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	19.568.448	19.568.448	6.991.526	14.649.689	4.918.759	Die Minderaufwendungen resultieren aus der Verzögerung von Maßnahmen, u. a. in Bezug auf Gute Schule 2020 und Schulbaumaßnahmen. So wurde bei der Planung von einer früheren Verausgabung der gesamten Fördermittel sowie der früheren Fertigstellung von Schulbaumaßnahmen ausgegangen, z. B. bei der Gesamtschule Im Weidenbruch. Aufgrund der Maßnahmenverzögerungen ist auch der Abschreibungsbeginn verzögert, was zu einer geringeren Prognose führt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	4.490.557	4.490.557	6.338.713	8.205.014	-3.714.457	Die Höhe der Forderungsverluste hat sich deutlich erhöht, da hier seit Jahresbeginn neben den Sollabgängen auf Forderungen aus früheren Jahren auch die Niederschlagungen verbucht werden.
	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	687.646	687.646	22.033.932	22.704.644	-22.016.998	Im Januar 2021 wurde eine Sollstellung über rund 22 Mio. € vorgenommen (siehe Teilplanzeile 06). Der Ertrag ist jedoch dem Jahr 2020 zuzuordnen. Um die Buchung wieder auszugleichen, wurde ein Forderungsverlust in gleicher Höhe gebucht. Per Saldo sind die beiden Buchungen haushaltsneutral.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	12.164.700	12.164.700	5.835.000	7.731.000	4.433.700	Aufgrund des Ergebnisses des Wirtschaftsplanes 2020 der Gebäudewirtschaft (Aufwand i.H.v. 1,2 Mio. €) wird ein Wenigeraufwand i.H.v. 4,4 Mio. € erwartet.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	535.424.055	535.424.055	323.726.646	511.275.407	24.148.648	Bei der Gewerbesteuerumlage ergibt sich aufgrund der geringeren Gewerbesteuerprognose ein Wenigeraufwand von ca. 4,8 Mio. €. Laut Festsetzungsbescheid des LVR vom

Buchungsstand 31.08.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

15

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei							15.02.2021 ergibt sich bei der Landschaftsumlage ein Wenigeraufwand i. H. v. rund 11,8 Mio. € zum Planansatz. Mittel für das Konjunkturförderprogramm wurden in der Teilplanzeile 15 i. H. v. 7,6 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung dieses Programms entsteht im Haushaltsjahr 2021 jedoch nur ein Bedarf von 2,7 Mio. €, der aber aufgrund einer geänderten finanztechnischen Zuordnung in der Teilplanzeile 16 abzubilden ist. Der dadurch entstandene Mehrbedarf in der Teilplanzeile 16 wird durch andere Minderaufwendungen im dortigen Bereich kompensiert.
41 - Kulturamt	0416 - Kulturförderung	11.561.857	14.556.672	6.228.063	14.544.172	-2.982.315	Die Abweichung zwischen Plan HPL und Prognose ergibt sich i.H.v. 2,7 Mio. € im Wesentlichen aus der Übertragung von Mitteln des Kultursonderfonds für Corona-Sondermaßnahmen und diversen Maßnahmen (z. B. aus der Kulturentwicklungsplanung, die entgegen der ursprünglichen Planung über Teilplanzeile 15 abgewickelt werden).
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	22.906.922	23.406.922	17.076.421	26.385.232	-3.478.310	Die Zahl der akuten Wohnungsnotfälle ist stark angestiegen. Gleichzeitig steigen die Forderungen von Hoteliers für die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten. Dies führt insgesamt zu höheren Aufwendungen als geplant.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	361.825.606	361.825.606	297.158.535	397.720.700	-35.895.094	Der Großteil des prognostizierten Mehraufwandes resultiert aus den Auswirkungen der nicht im Plan enthaltenen KiBiz-Novelle i. H. v. rd. 28,7 Mio. €. Außerdem wird das Budget in TPZ 15 mit rd. 8,2 Mio. € Zuschusszahlungen (Billigkeitsleistungen/Alltagshelfer) an freie Träger belastet, was zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nicht abzusehen war.
	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	216.651.648	217.395.718	175.734.922	248.606.500	-31.954.852	Für Hilfen für Familien wird mit einem Mehraufwand von rund 31,9 Mio. Euro gerechnet. Diese Prognose kann derzeit nicht mittels bspw. Fallzahlen und/oder Kostensteigerungen untermauert werden. Das bisherige Planungsmodell und der

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie							Datenerfassungsprozess machen deutlich, dass diese zur Verifikation der Ist-Entwicklung nur bedingt geeignet sind. Die Prognose wurde daher anhand des linearen Verlaufs auf Basis der Ist-Entwicklung erstellt.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	9.263.711	17.398.388	8.448.553	15.797.746	-6.534.035	Mit dem Ratsbeschluss 2200/2020 und der damit verbundenen Aufgabenübertragung von 50 zu 53 ist die Abweichung zum Plan mit der Fortführung der niedrigschwelligen Eingliederungshilfen (rund 6,3 Mio. €) zu erläutern. Des Weiteren wurden Maßnahmen in Stadtteilen mit Hochinzidenzrisiko in Höhe von 1,7 Mio. € ergriffen, um die Test- und Impfbereitschaft in Sozialraumgebieten zu fördern.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	17.655.532	17.655.532	15.262.305	75.183.613	-57.528.082	Die in der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen und allg. Umlage dargestellten Mehrerträge für den ÖPNV müssen insbesondere an die KVB weitergeleitet werden. Die abgebildeten Mehraufwendungen werden durch entsprechende Mehrerträge aus der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen und allg. Umlage gedeckt.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	9.783.684	9.783.684	6.704.093	12.879.851	-3.096.166	Die Coronapandemie hat eine deutlich erhöhte Nachfrage an Lizenzen (u. a. für mobiles Arbeiten, Videokonferenz-Tools) verursacht. Weiterhin kommt es aufgrund veränderter Buchungsregelungen zu einem erhöhten Aufwand, da Lizenzen vermehrt konsumtiv statt investiv zu verbuchen sind.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	3.656.444	3.656.444	721.443	910.916	2.745.528	Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln stehen unter einem generellen Fördervorbehalt. Eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Fördergeldantrag liegt in einem plausiblen und belastbaren Finanzierungsnachweis gegenüber den

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							einzelnen Fördergeldgebern. Daher wurden im Hpl. 2020/2021 u. a. die anteiligen Aufwendungen für den Festwert Grün veranschlagt. Da die städtischen Aufwendungen für den Festwert beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen abgebildet werden, müssen die unterjährig anfallenden Aufwendungen in einem finalen Schritt zum jeweiligen Jahresschluss verursachungsgerecht in den Teilplan 1301 umgeschichtet werden.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.122.029	7.122.029	23.166.644	30.290.437	-23.168.408	Für den Betrieb des Corona-Impfzentrums ist mit monatlichen Kosten i. H. v. rd. 2,5 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 31.08.2021 etwa 18,2 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag wurde bis zum 30.09.2021 verlängert, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i. H. v. rd. 22,5 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden diese Kosten zu 100% durch das Land refinanziert, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 06 Kostenerstattungen und Umlagen).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	198.050.054	197.160.126	124.125.262	193.581.833	4.468.221	Die Verbesserung ist hauptsächlich im Bereich der Mieten zu verzeichnen. Hier beruht die Prognose auf einer aktuellen Hochrechnung unter Berücksichtigung aller bekannten Faktoren (durchgehend geführte Mietprognose und Einbeziehung von Nebenkostenabrechnungen aus Vorjahren).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	5.339.365	5.339.365	4.703.990	8.425.997	-3.086.632	Der Planansatz bildet Werte ab, die verfahrensbedingt in anderen Teilplänen des Amtes dargestellt werden. Hierdurch entsteht eine Differenz in Bezug auf die am IST-Wert orientierten Prognosewerte.
	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	396.052.609	396.052.609	270.386.810	398.842.143	-2.789.534	Infolge der Corona-Pandemie ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter deutlich gestiegen, ist aber in den vergangenen Monaten wieder rückläufig. Bei Fortschreibung des Ausgabenniveaus von August 2021 bis zum Jahresende ergibt sich eine Überschreitung des

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren							Planansatzes bei den Kosten der Unterkunft um ca. 4 Mio. €. Dem stehen Verbesserungen von ca. 1 Mio. € bei einmaligen Leistungen gegenüber, die auf die Tätigkeit des kommunalen Prüfdienstes zurückzuführen sind.
	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	13.926.617	13.939.894	9.486.611	17.743.324	-3.816.707	Mit Wirkung zum 1.7.2020 erfolgte eine Gesetzesänderung, mit der der anzuerkennende Bedarf für Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) für die Leistungsberechtigten erheblich ausgeweitet wurde. Als Folge der Corona-Pandemie stieg außerdem die Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld II und damit auch die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Anspruch auf BuT-Leistungen deutlich an.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	3.656.336	7.040.968	5.301.716	6.662.130	-3.005.794	Die Abweichung ist durch Mehraufwendungen hinsichtlich der Bekämpfung der Corona-Pandemie und des Impfzentrums zu erläutern. Des Weiteren kommen die Kosten der Einrichtungszuschüsse und der Monatspauschalen gemäß § 4 Abs. 3 CoronaTeststrukturVO für die Testzentren hinzu.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	35.024.029	35.024.029	20.784.869	31.792.068	3.231.961	Gegenüber den Planungsannahmen (8.500 Personen) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2021 rückläufig (rd. 2.800 Personen weniger). Infolgedessen werden Anmietungen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorgesehen waren, nicht realisiert. Zudem können durch die Fertigstellung und dem Ankauf stadteigener Gebäude kostenintensive Unterbringungseinrichtungen aufgegeben werden. Ferner sind unvorhergesehene Kündigungen von Eigentümern der Grundstücke und/oder Einrichtungen sowie die fortschreitende Schließung der Containeranlagen Gründe für einen reduzierten Mietaufwand.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	11.213.596	18.502.817	7.700.086	15.415.530	-4.201.934	Die prognostizierten Abweichungen sind überwiegend auf die korrespondierenden Aufwandsermächtigungen für investive Maßnahmen im als Festwert aktivierten Grünvermögen, die nach den NKF-Bestimmungen in gleicher Höhe als Aufwand zu buchen sind, zurückzuführen. Gleichzeitig führen Maßnahmenverzögerungen zu einer

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Verlagerung des investiven Mittelabflusses nach 2022, sodass sich die korrespondierenden Festwertaufwendungen gleichfalls nach 2022 verlagern werden.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	0	0	-2.836.603	-2.836.602	2.836.602	In 2020 begann die Umsetzung der Stadtentwicklungsmaßnahme (SEM) Deutzer Hafen. Im Zuge dessen werden hier die Erträge aus der vertraglichen Vereinbarung mit der modernen stadt GmbH (ms) über die Ablösung des Ausgleichsbetrags abgebildet.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-15.210.000	-15.766.764	-24.800.558	-24.800.558	9.590.558	Das Ergebnis und die geplante Ausschüttung 2020 der Stadtentwässerungsbetriebe fallen wegen eines besseren Finanzergebnisses (weniger Zinsaufwendungen und früher getilgte Kredite) deutlich höher aus als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung angenommen.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-11.705.400	-11.705.400	-3.368.492	-4.151.350	-7.554.050	Im Bereich der Konzernfinanzierung wird von einem Wenigerertrag auf Grund geringerer Darlehensvergaben zu Marktbedingungen als geplant ausgegangen. Der überwiegende Teil der vergebenen Gesellschafterdarlehen ist zu Kommunalkreditkonditionen mit niedrigen Zinssätzen (Wenigerertrag ca. 8,9 Mio. €). Korrespondierend fallen dazu geringere Zinsaufwendungen in Teilplanzeile 20 an.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	0	0	2.836.603	2.836.602	-2.836.602	In 2020 begann die Umsetzung der Stadtentwicklungsmaßnahme (SEM) Deutzer Hafen. Im Zuge dessen werden hier die Aufwendungen aus der vertraglichen Vereinbarung mit der modernen stadt GmbH

Buchungsstand 31.08.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“: (-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

20

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							(ms) über die Ablösung des Ausgleichsbetrags abgebildet.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	117.549.900	115.995.954	29.328.102	79.751.000	37.798.900	Geringere Zinsaufwendungen aufgrund sehr geringer Neuaufnahmen von Krediten für Investitionen im Vorjahr und im laufenden Jahr sowie günstige Konditionen bei Zinssatz-Neuvereinbarungen führen zu einem Wenigeraufwand i. H. v. 29,8 Mio. €. Bei den Zinsen für Kassenkredite wird ein Wenigeraufwand i. H. v. 8 Mio. € aufgrund untypisch niedriger bzw. negativer Zinssätze prognostiziert.

Teilplanzeile: 23 - außerordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	0	0	0	-7.000.000	7.000.000	Es handelt sich um Mehrerträge zur Finanzierung coronabedingter Mehraufwendungen, resultierend aus der Isolation nach dem NKF-CIG. Im Reinigungsbereich werden Mehrleistungen für die Kontaktflächenreinigung sowie für sonstige Sonderreinigungsaufträge im Zusammenhang mit Corona erbracht und mit diesem Leistungsstand in der Prognose weiter berücksichtigt. Die gesamten Kosten hierfür werden hier abgebildet. Die Mehrleistungen fallen zum Großteil für Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude und nur zu einem geringen Anteil für externe Kunden an. Einen direkten Zusammenhang zwischen coronabedingten Mehrleistungen und Mehrerlösen kann man somit nicht herstellen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	-136.589.163	136.589.163	Es handelt sich um Mehrerträge zur Finanzierung folgender coronabedingter Mindererträge bei anderen Positionen im Teilplan 1601, resultierend aus der Isolation nach NKF-CIG: Gewerbesteuer (abzüglich des prognostizierten Wenigeraufwands von ca. 4,8 Mio. € bei der Gewerbesteuerumlage) Minderertrag: -60,1 Mio. €; Gemeindeanteil Einkommensteuer Minderertrag: -64,5 Mio. €; Sonstige Vergnügungssteuer Minderertrag: -6,5 Mio. €; Kulturförderabgabe Minderertrag: -5,1 Mio. € und Steuer auf sexuelle Vergnügungen Minderertrag: - 0,42 Mio. €.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 23 - außerordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	0	0	0	-2.756.500	2.756.500	Es handelt sich um Mehrerträge zur Finanzierung coronabedingter Mindererträge bei anderen Positionen. Die Parkhäuser und Tiefgaragen sind während und auch noch nach den coronabedingten Lockdowns erheblich geringer ausgelastet (Mindererträge i. H. v. 2,3 Mio. €). Dazu wird die Bewachung der durch Obdachlose besetzten Gebäude auf dem Aurelis-Gelände bis Ende 2021 notwendig sein (Mehraufwand ca. 0,4 Mio. €).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	0	0	0	-5.037.178	5.037.178	Es handelt sich um Mehrerträge zur Finanzierung coronabedingter Mehraufwendungen und Mindererträge im Teilplan 0301. Die Verschlechterung resultiert insbesondere aus der Erstattung der Elternbeiträge für den Offenen Ganzttag, die hälftig vom Land kompensiert wurde, sowie einem erhöhten Hygiene- und Reinigungsaufwand an Schulen. Des Weiteren entstehen Mehraufwendungen für die Durchführung von Testungen an Schulen auf das Covid-19-Virus (Lolly-Tests).
42 - Amt für Weiterbildung	0414 - Volkshochschule	0	0	0	-3.905.287	3.905.287	Es handelt sich um Mehrerträge zur Finanzierung coronabedingter Mehraufwendungen und Ertragsminderungen im Teilplan 0414 (Isolation nach NKF-CIG), insbesondere Wenigererträge durch rückläufige Teilnehmerbeiträge (2,1 Mio. €) und verringerte Zuweisungen vom Bund (1,5 Mio. €) sowie Mehraufwendungen (1,2 Mio. €) in verschiedenen Bereichen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	0	0	0	-10.875.000	10.875.000	Die Mehrerträge finanzieren die coronabedingten Mehraufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung, die für 2021 auf rund 29 Mio. € geschätzt werden. Abzüglich der Mehrerträge bei den anteiligen Erstattungen des Bundes verbleibt eine Nettobelastung von rund 10,9 Mio. €.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	0	0	0	-8.570.000	8.570.000	Der Netto-Betrag (17,2 Mio. € Wenigererträge abzüglich 8,6 Mio. € Landeszuschuss) der coronabedingten Schäden durch die Erstattung der Elternbeiträge bei den Kitas wird hier gem. NKF-CIG über den außerordentlichen Ertrag

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-08

Teilplanzeile: 23 - außerordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							isoliert.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	0	0	0	-4.000.000	4.000.000	Der Mehrertrag bezweckt die Finanzierung der coronabedingten Mehraufwendungen und Erträge im Teilplan 0701 (Isolation nach NKF-CIG) zur Förderung der Test- und Impfbereitschaft.